

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Einleitung</b> . . . . .	9
<b>Kapitel I:</b>	
<b>Praxisprobleme in Aufgabenbereichen der Heimerziehung</b> . . . . .	13
Ausgangsüberlegungen . . . . .	14
Zur Frage der Indikation . . . . .	17
Beispiele aus der Praxis . . . . .	27
Folgerungen . . . . .	37
<b>Kapitel II:</b>	
<b>Voraussetzungen einer planmäßigen und effektiven Heimerziehung</b> . . . . .	39
Rollen- und Identitätsprobleme der Heimerzieher . . . . .	40
Heimerzieher brauchen (pädagogische) Grundhaltungen . . . . .	47
Pädagogische Grundvoraussetzungen . . . . .	48
Nicht das Symptom, sondern die Person steht im Mittelpunkt . . . . .	52
Übertragung auf den Heimbereich . . . . .	58
Erziehung, Heilpädagogik und Therapie im Heim . . . . .	59
<b>Kapitel III:</b>	
<b>Methodisches Vorgehen in der Heimerziehung</b> . . . . .	61
Situationsanalyse . . . . .	64
Die Situationsanalyse des Kindes . . . . .	67
Die Interpretation der Analyse . . . . .	70
Die Ableitung von Erziehungszielen und -aufgaben . . . . .	71
Heimerziehung bedarf neben der sorgfältigen Erziehungsplanung der methodischen Umsetzung von Erziehungszielen . . . . .	72
Zuständigkeiten abstimmen . . . . .	77
Erziehungsziele und -aufgaben transparent machen . . . . .	79
Den Alltag analysieren – das Chaos ordnen . . . . .	81
Individuelle Pädagogik und Alltag miteinander verbinden . . . . .	85
Die Gruppe einbeziehen . . . . .	86
Die Elternarbeit planvoll einbeziehen . . . . .	87
Konsequenz in der pädagogischen Realisierung . . . . .	87
Bewußte Kontrollen einplanen . . . . .	88
Die individuelle Erziehungsförderung durch persönliche Fortbildung sowie durch die Inanspruchnahme von Praxisberatung und Supervision unterstützen . . . . .	89
(Neben-) Effekte der methodischen individuellen Förderung . . . . .	90

**Kapitel IV:**

<b>Elternarbeit in der Heimerziehung</b> . . . . .	93
Zur Situation . . . . .	94
Begründung der Elternarbeit . . . . .	96
Pragmatischer Ansatz . . . . .	96
Der systemische und familientherapeutische Ansatz . . . . .	97
Der psychoanalytische Ansatz . . . . .	98
Die unterschiedlichen Zielsetzungen der Elternarbeit . . . . .	103
Elternarbeit in der Form von Kontaktpflege . . . . .	104
Grundsätzliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Elternarbeit . . . . .	105
Einstellungen und Haltungen zur Elternarbeit . . . . .	108
Die Arbeitszeitbelastung durch die Wahrnehmung von Aufgaben der Elternarbeit . . . . .	108
Probleme jüngerer Erzieher mit der Elternarbeit . . . . .	110
Die Eltern als Störfaktoren innerhalb der Heimerziehung . . . . .	111
Die Eltern als Konkurrenten . . . . .	113
Folgerungen . . . . .	118
Elternarbeit ohne Eltern . . . . .	<u>119</u>
Elternarbeit als Trauerarbeit . . . . .	<u>122</u>
Rationalisierung . . . . .	125
Isolierung und Abspaltung . . . . .	126
Projektion . . . . .	126
Verdrängung . . . . .	127
Reaktionsbildung . . . . .	127
Identifikation . . . . .	128
Phantasie . . . . .	128
Sichzurückziehen . . . . .	128
Folgerung für die Elternarbeit . . . . .	129
Elternarbeit zur Unterstützung des Ablösevorgangs . . . . .	130
Wer leistet Elternarbeit? . . . . .	133
Elternarbeit als Familientherapie? . . . . .	138
Familientherapeutische Arbeit vom Heim aus . . . . .	140
Stationäre Familienarbeit im Heim . . . . .	145
Folgerungen . . . . .	147
Zusammenfassung . . . . .	148
<b>Anhang:</b> . . . . .	151
<b>Literatur</b> . . . . .	152